

19. Januar 2017

RADSPORT

Tandem Nimke/Kruse doch zur WM?

Entgegen ursprünglicher Planung gibt es Anfang März Titelkämpfe für paralympische Bahnradsporthler.

Das neue Jahr ist für Radsport-Ass Stefan Nimke und seinen stark sehbehinderten „Co-Piloten“ Kai Kruse schon wieder 1000 Kilometer alt. Das ist die Strecke, die das Schweriner 1000-Meter-Bronze-Tandem von den Paralympics 2016 bis zum Dienstag im Trainingslager auf Mallorca abgspult und damit den ersten Grundlagenblock des Jahres gelegt hatte.

In diesem Trainingslager erfuhr das Duo, dass es entgegen ursprünglicher Planung nun kurzfristig in diesem Jahr doch eine WM für sie geben soll. „Das ist eigentlich sehr schön, aber die ist schon in sechseinhalb Wochen in Los Angeles“, meldete sich Stefan per WhatsApp direkt aus dem Trainingslager im sogenannten 17. deutschen Bundesland.

Ob beide bei der WM fahren, stand bis gestern noch nicht fest, denn da erst kam der Bundestrainer aus seinem Urlaub zurück. Doch nun soll es schnellstmöglich eine Entscheidung geben. „Kai sagt ja, also würden wir fahren wollen“, schrieb Olympiasieger Nimke: „Aber Riesenleistungen sollte man nicht erwarten angesichts von nur sechs Wochen Vorbereitung.“

Autor: erha